

# **BB-NIGHT 2019**

*Die 12. Blues & Boogie Nacht*

**16.11.2019 Ludwigsburg (Scala)**

*im Rahmen Ludwigsburger Jazztage*

In Zusammenarbeit mit dem Scala Ludwigsburg im Rahmen der Ludwigsburger Jazztage präsentiert das Kornwestheimer Blueslabel Stormy-Monday-Records bereits zum elften Mal seine Blues & Boogie Night.

StoMo präsentiert bei dieser Veranstaltung den Liebhabern dieser Musikstile alljährlich internationale Künstler seines Labels.

Mindestens drei Top-Acts an einem Abend, zusätzliche Gastmusiker, und das alles zu einem sehr günstigen Preis.

Der Erfolg der BB-Night lässt sich nicht zuletzt am stetig wachsenden Publikumsinteresse messen.

---

**artists 2019**

---

**Stefano Ronchi (ITA)**

*flattering blues from the Italian master*

**Nico Brina (CH)**

*Speed Boogie 'n' Roll from the swiss mountains*

**Pugslay Buzzard Band & (AUS)**

*the voice from down under*

---

**artists 2019**

---

## **Stefano Ronchi Trio** - *italien soft blues*

*Stefano Ronchi: guitar, vocals*

*Tobias Fleischer: bass*

*Micha Maass: drums, percussion, lingerie washboard*

**& Swamp Horns**

*Ben "King" Perkoff: saxophones*

*Rob Gutowsky: trombone*

Stefano Ronchi kommt aus Italien und wird dort auch „Slidin Wolf“ gerufen, wegen seiner Vorliebe für die Slide-Technik auf der Gitarre. Stefano lernte zunächst das Spiel auf der elektrischen Gitarre. Er wollte laut und energiegeladen wie Stevie Ray Vaughan klingen. Das hat ihm einige Opening Shows für Künstler wie Brain Auger, The Blues Brothers und Nine Below Zero eingebracht.

Seit 2012 ruht diese Phase und Stefano hat seine Leidenschaft für die leiseren Töne gefunden. Er erinnerte sich an alte Platten die ihm sein Vater vorspielte und seine Aufmerksamkeit gilt nun der Ragtime Musik aus dem Beginn des 20igsten Jahrhunderts. Diese vermischt er mit elektrischen Gitarrenklängen und das Ergebnis ist ein energetischer Gitarren-Boogie den er selbst bezeichnet als: „Power Fuzz Voodoo Slidin' Blues for you all.

Auf seinem neuesten Album zeigt der Wahlberliner einmal mehr seine tiefe Verbundenheit mit dieser unbändig überlebenden Musik und seiner Faszination für die Langsamkeit. „Soul Mining“ (StoMoRec 2019) ist die erste Blues-Produktion des Kulturradio RBB aus Berlin in Kooperation mit StoMoRec aus Kornwestheim.

Zwischen Lachen und Weinen soll sie sich befinden, die Seele des Blues. Das vorliegende Album enthält nun vorwiegend Gospel und Spirituals, die das Trio in eigener Manier interpretiert, mit einer Verneigung vor dieser spirituellen Musik.

**Micha Maass** - Berliner Schlagzeug-Legende Micha Maass, 2013 und 2017 mit dem German Blues Award als Bester Schlagzeuger ausgezeichnet, zählt heute nicht nur zu den angesehensten Blues und Boogie-Drummern hierzulande sondern ist auch ein geschätzter Impresario der europäischen Blues und Boogie Szene.

[www.slidinwolf.com](http://www.slidinwolf.com)

## Nico Brina - *boogie from the swiss montains*

*Nico Brina piano, vocals*

special guests:

**Corinne Wenger** *vocals & Alf List* **drums** *Alf List: drums*

Der Schweizer Nico Brina ist den Gästen der BB-Night bestens bekannt! Nico ließ es sich nicht nehmen, zu Ehren seiner ‚Plattenbosse‘ Alf & WoSch zu deren Abschluss-BB-Night zu kommen!

Und Nico kommt nicht alleine! Er bringt zur Feier des Tages die schweizer Sängerin Corinne Wenger als musikalischen Gast mit! Auch der Veranstalter und StoMoRec-Coeigner, Alf List wird wieder bei einigen Songs mittrommeln.

Man muss ein bisschen verrückt sein, um als Dreikäsehoch bereits den Lebensplan "Boogie-Woogie-Pianist" zu definieren. Natürlich gehört Mut dazu, außerordentliches Talent ohnehin - und Schlauheit obendrein. Bei Nico Brina waren alle Zutaten vorhanden. 1977, mit acht Jahren, entdeckte der in Biel geborene Junge beim Nachbarn den magischen Klavierklang, die Faszination "Elvis", die Macht des Rock'n'Roll-Virus. Intuitiv und mit grenzenloser Hingabe tauchte er von da an ein; in die Welt rasender Boogie-Woogie-Rhythmen, schwindelerregender Bassläufe, kunstvoll perlender Melodielinien. Mit Händen, und noch spektakulärer oft sogar mit Füßen. Bereits sein erster öffentlicher Auftritt 1984 gab ihm Recht; das Publikum war zutiefst beeindruckt und die Presse sprach vom "King of Boogie".

Es folgte die Phase der Knochenarbeit mit unzähligen Gigs. Hartnäckigkeit und Risikofreude zeichnen ihn während dieser entscheidenden professionellen Startphase aus

Die Karriere nahm schließlich Fahrt auf; mit der Zeit kam zum Boogie noch der Blues dazu, und diese beseelte Mischung wurde zu seinem Erfolgsrezept. Nico Brina entwickelte einen unverwechselbaren Stil und genau diese Eigenständigkeit führte ihn bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Sie wurde zum Markenzeichen in Frankreich, in der Karibik, in Kasachstan oder Singapur, bescherte ihm konstanten Publikumszuwachs, Kritiker-Lob sowie eine ganze Menge begehrter Auszeichnungen: Den Schweizer Show-Preis "Prix Walo" (1995), den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde mit dem schnellsten Boogie Woogie "Nico's Highspeed Boogie" (1996), sein Gastspiel 2004 anlässlich der Olympiade in Athen oder die Nominierung seines Albums "Flight 6024" für den "Preis der Deutschen Schallplattenkritik" (2014).

33 Jahre dauert die Reise inzwischen; über 3'000 Konzerte in 16 verschiedenen Ländern, 1'000'000 Kilometer im Tourbus, im Gepäck 13 CDs, eine LP, eine DVD. Nico Brina freut sich noch immer über jeden gespielten Ton - wie ein Kind, als wär's sein allererster Tastenschlag. Und dass die BBB-Kombination "Boogie & Blues & Brina" das perfekte Rezept ist für eine hochpotente Glücksdroge. Ganz ohne Nebenwirkungen natürlich.

[www.brina.ch](http://www.brina.ch)

# Pugsley Buzzard Band & Swamp Horns - *the voice of down under*

*Pugsley Buzzard Wateringcan: piano, vocals*

*Tobias Fleischer: bass*

*Micha Maass: drums, percussion*

**& Swamp Horns**

*Ben "King" Perkoff: saxophone*

*Rob Gutowsky: trombone*

Die Presse schreibt:

"Wenn es eine sichere - Feuerformel für musikalischen Erfolg gibt, die zu viel regelmäßiger Arbeit und kritischem Beifall führt, muss es ein Klavierspiel im New Orleans-Stil sein, das mit Boogie und Blues vermischt ist, das sowohl heiß als auch cool, sinnlich und intim, roh und mit viel Spaß ist. Denken Sie nur an Fats Domino, Fats Waller, Dr. John, Jon Cleary, Tom Waits und unseren eigenen, selbst gezogenen Künstler mit dem unvergesslichen Namen Pugsley Buzzard. Seine Technik ist einfach: eine Stimme mit der ganzen Geschmeidigkeit einer gewellten Piste führt zu müheloser, roher Ehrlichkeit; ein außergewöhnlich gutes und reichhaltiges Backing-Band; ein Haufen Songs, die von " Aces and Eights", faulen, klavierbasierten Blues mit einem Schuss Soul, über " Chained ", Kraftpaket New Orleans- Style Blues, der im Repertoire des verstorbenen Howlin` Wolf nicht fehl am Platz wäre, bis hin zur dunklen, rauchigen Bedrohung von " Black Dog ", mit etwas klagendem, fettem Baritonsaxophon von Adam Simmons. " - Bruce Holunder, Sydney Morgenherold.

"Das Ergebnis ist ein Album, das tief in afrikanisch-amerikanischen Musiktraditionen verwurzelt ist und dennoch frisch und originell klingt. Der beeindruckendste Aspekt dieses sehr beeindruckenden Albums ist, dass man nicht für einen Moment das Gefühl hat, dass Buzzard ein Nachahmer oder Betrüger ist. Das ist so authentisch und überzeugend, dass, wenn man Ihnen sagen würde, dass er letzte Woche nach einem Aufenthalt in einem dampfenden New Orleans Club auf dem Land angekommen ist, Sie es glauben würden. Er ist so gut." " - Bruce Holunder, Sydney Morgenherold.

"Ohne Zweifel die derzeit einzigartigste Stimme Australiens! Bereiten Sie sich darauf vor, Tränen der Freude zu weinen " Phil O`Neil ("Ugly Phil")

<http://pugsleybuzzard.com>